

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 42 (1969)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verteidigungseinheiten wurden die Streitkräfte beauftragt. Sie erhalten für diesen Zweck innerhalb des diesjährigen Budgets zusätzlich 400 Millionen Dinar.

Die jugoslawische Führung bereitet sich mit diesen Massnahmen auf alle Möglichkeiten vor, da man in Belgrad davon ausgeht, dass es auch in Europa zu lokalen Kriegen mit konventionellen Waffen kommen könnte. Tito kann, was die nationale Verteidigung betrifft, auf die Unterstützung des Volkes rechnen. *Dieser Umstand spiegelt sich auch in der allgemein in Jugoslawien vertretenen Meinung wider, dass die Tschechoslowakei den Sowjets trotz deren militärischer Übermacht Widerstand hätte leisten sollen.* Die Situation wäre dadurch heute eindeutiger, und die Russen hätten es sich aus politischen Gründen zweimal überlegt, ob ein offener Kampf gewagt werden dürfe.

Jedenfalls machen die Jugoslawen Moskau in jeder Hinsicht glaubwürdig, dass sie sich im Angriffsfalle mit allen Mitteln zu wehren gedenken. Sie betrachten die totale Landesverteidigung als die einzige überzeugende Vorbereitung der Abwehr einer möglichen Aggression.

Bücher und Schriften

Pferdebücher

Im Verlag *Albert Müller AG, Rüschlikon (Zürich)* sind zwei Pferdebücher erschienen, auf die Pferdefreunde und weitere Interessenten aufmerksam gemacht seien.

William Holt, Zu Pferd durch Europa.

In diesem Reiterbuch schildert der Verfasser einen abenteuerlichen Ritt, den er mit einem alten Schimmel durch ganz Europa ausgeführt hat. Im Alter von 67 Jahren, in dem andere Männer sich von der Arbeit zurückziehen, hat er sich auf die Wanderung begeben: von England durch Frankreich, Italien, Oesterreich, Deutschland, Belgien zurück in seine britische Heimat. Tausende von Kilometern. Mehr als 400 Nächte unter freiem Himmel kampierend neben seinem Pferd, das ohne ihn, ohne das er nicht Ruhe fand. Über die Alpen, den Apennin, die Dolomiten zogen die zwei Kameraden und erlebten dabei die Welt, wie sie nur jener erleben kann, welcher der Natur unmittelbar gegenübersteht. Das von feiner Romantik erfüllte Buch wird Reitern und Naturbegeisterten Freude machen.

Ursula Bruns, Andalusiens tanzende Pferde.

In der Reihe «Pferde der Erde» singt in dem vorliegenden Band die Pferdeschriftstellerin Ursula Bruns das Hohelied der andalusischen Rasse. Unterhaltsam und belehrend zugleich ist ihre Reise in die sagenumwitterten Gebiete zwischen Granada, Sevilla und Jerez, wo die andalusischen Rosse so stolz und springfreudig wie einst auf den Bildern eines Rubens oder Velasquez das Auge des Betrachters erfreuen. Der Leser erfährt von Berbern, Karthagern und Kalifen, die jene Rasse, die in der Epoche der habsburgischen Macht verherrlicht wurde, veredelte, mit ihr in der hohen klassischen Schule die grössten Erfolge erzielte und noch heute in Wiens «Spanischer Hofreitschule» das Erbe aufrecht erhält. Die prachtvollen Photos von Dirk Schwager und der Bericht der Autorin halten mit vielseitiger Kenntnis und der Begeisterungsfähigkeit des echten Pferdefreundes das andalusische Pferd in seiner Landschaft, in den Reiterspielen und Bräuchen seiner engeren Heimat fest.

Kurz

Neue Landeskarte

Auf Ende des Jahres sind folgende Karten im Maßstab 1 : 25 000 neu erschienen:

Blatt 1246 Zweisimmen
Blatt 1254 Hinterrhein
Blatt 1266 Lenk

Blatt 1274 Mesocco
Blatt 1311 Comologno
Blatt 1328 Randa

Auf Wanderungen, Skitouren und Autofahrten sind die Landeskarten für die rasche und sichere Orientierung unentbehrlich.